

Der erste Essener ist ein Hattinger

9. Dezember 2009 · Kommentar schreiben



H1-Bild: EvK

(red) Tobias Storbeck, der in Hattingen geboren wurde und inzwischen auch wieder hier wohnt, ist der erste „Essener Medizinstudent“, der sein Praktisches Jahr (PJ) im EvK macht. Nachdem die Ruhr-Universität Bochum aus Wettbewerbs- Gründen allen evangelischen Häusern als Akademische Lehrkrankenhäuser gekündigt hatte, waren das EvK und das Bochumer Augusta – wie schon früher – als Lehrkrankenhäuser der Uniklinik Duisburg Essen anerkannt worden.

Der „Hattinger Junge“ **Tobias Storbeck** schreibt – neben seiner Tätigkeit im EvK – aktuell an seiner Doktorarbeit. Er hatte im Evangelischen Krankenhaus auch schon ein Praktikum gemacht – und sein Vater war hier operiert worden. Nun steht er selbst mit am OP- Tisch. Die Studenten der Universität Duisburg-Essen haben seit dem Wintersemester die Möglichkeit, in den Häusern der Stiftung ihr Praktisches Jahr (PJ) zu machen. Gleichzeitig können aber Medizinstudenten aus Bochum und Hattingen in den Stiftungshäusern ihr PJ ableisten.

Das Ev. Krankenhaus Hattingen und die Augusta- Kranken- Anstalt gehören im Übrigen seit vielen Jahren bei den Medizinstudenten zu den beliebtesten Krankenhäusern. „Aber auch Verwaltung und alle unsere Ärzte“, so die EvK- Chefärzte **Prof. Dr. Andreas Tromm** und **Priv.-Dozent Dr. Helfried Waleczek**, „sehen es als eminent wichtige Aufgabe, an Ausbildung und Lehre beteiligt zu sein.“